

II-13438 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM

FÜR

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Wien, am 13. April 1994

DVR: 0000060

Zl. 2220.56/520-I.7/94

Schriftliche Anfrage der
Abg. Mag. Marijana Grandits und
Genossen betreffend das Verschwinden
des Istanbuler Studenten Ali Efeoglu

6098 IAB

1994-04-26

ZU 62421J

An den

Präsidenten des Nationalrats

Parlament

1017 WIEN

Die Abgeordneten Mag. Marijana Grandits und Genossen haben am 10. März 1994 unter Zl. 6242/J-NR/1994 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend das Verschwinden des Istanbuler Studenten Ali Efeoglu gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1) Werden Sie sich für die Klärung der Umstände des Verschwindens von Ali Efeoglu und seinen derzeitigen Aufenthaltsort einsetzen?

Wenn nein: was sind die Gründe dafür?

2) Werden Sie sich dafür einsetzen, Auskunft über seinen gesundheitlichen Zustand zu bekommen? Werden Sie sich dafür einsetzen, daß im Falle des Todes von Ali Efeoglu die Leiche an seine Familie übergeben wird?

Wenn nein: was sind die Gründe dafür?

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

ad 1):

Zur Klärung der Umstände des Verschwindes von Herrn Ali Efeoglu habe ich folgende Schritte veranlaßt:

- 2 -

Die österreichische Vertretung in Genf hat unverzüglich die Arbeitsgruppe für Verschwundene der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen kontaktiert. Eine Kommunikation betreffend Ali Efeoglu war dem Sekretariat nicht bekannt. Hingegen wurde der Fall seines Bruders Ayhan von der Arbeitsgruppe gleich nach dessen Verschwinden im Oktober 1992 behandelt. Eine Klärung seitens der türkischen Behörden stehe laut den Angaben dieser Arbeitsgruppe noch aus.

Zugleich habe ich über unsere Botschaft in Ankara eine Nachforschung über den Verbleib von Herrn Efeoglu veranlaßt. Eine Kontaktaufnahme mit dem Verein für Menschenrechte in Istanbul hat ergeben, daß Herr Ali Efeoglu Mitglied der Terrororganisation DEV-SOL sei. Dieser Organisation wird vorgeworfen, in der Vergangenheit zahlreiche Terroranschläge, insbesondere in Istanbul begangen zu haben.

Der derzeitige Aufenthaltsort von Herrn Efeoglu konnte leider bisher nicht eruiert werden.

ad 2):

Über den Gesundheitszustand von Herrn Ali Efeoglu konnten keine Auskünfte eingeholt werden. Die Familie Efeoglu hat sich selbst an zahlreiche Stellen gewandt, um über den Verbleib der verschwundenen Söhne etwas in Erfahrung zu bringen. Die von der Familie diesbezüglich versandten Schreiben, so auch an Parlamentspräsident Cindoruk, sind jedoch bisher unbeantwortet geblieben. Angesichts dieser unklaren Situation hege ich jedenfalls die Hoffnung, daß Herr Efeoglu noch am Leben ist, und sich somit die Frage einer Herausgabe seiner Leiche nicht stellt.

Der Bundesminister für
auswärtige Angelegenheiten:

